

SEKUNDARSCHULGEMEINDE  
BIRMENS DORF-AESCH

Erteilung eines Kredites in Höhe von Fr. 494'235.00 für die käufliche Übernahme des Schulpavillons „Brüelmatt 3“ zu Lasten der Investitionsrechnung 2014.

Die Sekundarschulgemeindeversammlung, auf Antrag der Sekundarschulpflege Birmensdorf-Aesch

b e s c h l i e s s t :

---

1. Dem beantragten Kredit von Fr. 494'235.00 für die käufliche Übernahme des Schulpavillons „Brüelmatt 3“ mit zwei Schul- und Gruppenräumen wird zu Lasten der Investitionsrechnung 2014 zugestimmt.
2. Die Sekundarschulpflege wird mit dem weiteren Vollzug beauftragt.

## **Bericht**

### **Ausgangslage**

Im Oktober 2012 hat die Sekundarschulpflege Birmensdorf-Aesch aufgrund der Raumknappheit beschlossen, auf dem Areal Kat. Nr. 3015 ein Schulprovisorium zu erstellen und einen entsprechenden Kredit in die Investitionsrechnung 2013 aufgenommen. Neuerungen der schulischen Ausbildungskonzepte auf bildungspolitischer Ebene führten zu veränderten, räumlichen Bedürfnissen: Gruppenräume, Schulsozialarbeit, Blockzeiten, Räume für Teamunterrichts-Vorbereitung und Projektunterricht sowie Lernatelier sind heute Bestandteil eines Schulraumkonzepts. Der Sekundarschule Birmensdorf-Aesch fehlte der notwendige Schulraum, um alle diese Vorgaben umzusetzen.

Um auf die heutigen Anforderungen reagieren zu können, mussten einerseits die Eigenschaften der vorhandenen Schulanlage bekannt sein, andererseits das Nutzungs- und Entwicklungspotential miteinbezogen werden. Deshalb hat die Sekundarschulpflege im Januar 2013 zusätzlich eine umfassende Raumanalyse in Auftrag gegeben, mit dem Ziel, Grundlagen für eine längerfristige ganzheitliche Schulraum- und Finanzplanung zu erhalten. Um dem Ergebnis dieser Raumanalyse nicht vorzugreifen, wurde der neue Schulpavillon vorerst nur angemietet, um den dringenden Raumbedarf zu beheben. Dies auch vor dem Hintergrund, dass im März 2013 die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Birmensdorf, Aesch und Uitikon über einen Zusammenarbeitsvertrag „Sekundarschule Birmensdorf-Uitikon-Aesch“ abstimmen würden und das Ergebnis ebenfalls in diese Raumanalyse einfließen sollte.

Der Pavillon wurde auf Beginn des neuen Schuljahres 2013/14 bezogen. Lehrpersonen wie Schülerinnen und Schüler fühlen sich in den neuen Schulräumen wohl.

## **Aktuelle Lage**

Der Zusammenarbeitsvertrag „Sekundarschule Birmensdorf-Uitikon-Aesch“ wurde am 3. März 2013 an der Urne verworfen. Seit Juni 2013 liegt die in Auftrag gegebene Schulraumanalyse der Sekundarschule Birmensdorf-Aesch vor. Die vorhandenen Räumlichkeiten und deren aktuelle Nutzung wurden untersucht. Der neue Pavillon „Brüelmatt 3“ wurde bereits in die Analyse miteinbezogen. Gestützt auf das Inventar und das Richtraumprogramm wurden der Sekundarschulpflege Vorschläge für eine optimale Nutzung und Belegung der bestehenden Schulanlagen unterbreitet. Massgebend für die Arbeit, die Ermittlung von pädagogisch und baulich vertretbaren Möglichkeiten zur Optimierung der Schulraumnutzung, waren die kantonalen Schulbauempfehlungen und die ergänzenden Abweichungen des von der Sekundarschulpflege definierten Richtraumprogramms.

Bei der Erarbeitung des Richtraumprogramms war es der Schulpflege wichtig, die neuen Lernmethoden bei der Gestaltung der Schulräume zu berücksichtigen. Sie möchte an Klassenzimmern festhalten, will aber auch die moderne Pädagogik miteinbeziehen. Die Räume sollen flexibel nutzbar sein (Bsp. Chemie, Physik, Zeichnen, Handarbeit), für die Schulsozialarbeit, die Schulleitung, die Schulverwaltung und den Hausdienst soll ein separates Büro zur Verfügung stehen. Die beiden Schulküchen werden beibehalten. Für den Hausdienst soll ein Materialraum, getrennt von den Materialräumen der Lehrpersonen, zur Verfügung stehen. Für das Archiv soll ein neuer Standort gesucht werden. Zudem soll dem Bevölkerungswachstum Rechnung getragen und genügend Reserveraum zur Verfügung stehen.

Die in Auftrag gegebene Analyse zeigt auf, dass auf den Pavillon „Brüelmatt 3“, trotz dem nicht zu Stande gekommenen Zusammenarbeitsvertrag „Sekundarschule Birmensdorf-Uitikon-Aesch“, nicht mehr verzichtet werden kann. Auf dieser Grundlage möchte die Sekundarschulpflege nun den Pavillon kaufen.

Beim Vertragsabschluss mit der Lieferfirma wurde für den Kauf des Pavillons nach 6 Monaten, unter Anrechnung eines Teils der Miete, ein Kaufpreis von Fr. 494'235.00 inkl. MwSt vereinbart.

Der entsprechende Kredit wurde in die Investitionsrechnung 2014 aufgenommen.

Gemäss Kreisschreiben über den Gemeindehaushalt müssen die jährlichen Folgekosten im Kreditantrag enthalten sein. Der Richtwert bei den Kapitalfolgekosten (Abschreibung und Verzinsung) liegt bei 10 % oder Fr. 49'423.50. Da der Pavillon bereits in Betrieb ist, müssen durch den Kauf keine weiteren Folgekosten (Sachaufwendungen/Personalkosten) berücksichtigt werden.

## **Aussicht**

Auf der Grundlage der nun vorhandenen Schulraumanalyse und des erstellten Richtraumprogramms erarbeitet die Sekundarschulpflege aktuell eine strategische Schulraumplanung. Sie soll die räumliche Situation der Sekundarstufe für die nächsten 15 Jahre abbilden.

Die Schulraumstrategie beinhaltet die strategischen Zielsetzungen der Schulpflege, die Entwicklungen im Schulwesen, die baulichen Entwicklungen, die Schülerprognosen, die Sanierung der Gebäude sowie die zu treffenden Massnahmen.

## **Antrag**

Die Sekundarschulpflege beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, dem Kredit für den Kauf des Pavillons „Brüelmatt 3“ im Betrag von Fr. 494'235.00 zuzustimmen.

Birmensdorf, 27. August 2013

### **NAMENS DER SEKUNDARSCHULPFLEGE**

Die Präsidentin: sig. Ruth Hofstetter

Die Aktuarin: sig. Sandra Mingote